

Geschäftlicher Teil.

XII. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz e. V. Frankfurt am Main-Fechenheim 1935—36.

Das Vereinsleben innerhalb unserer Vereinigung war im verflossenen Jahre ein außerordentlich reges. Praktische Vogelschutzarbeit wechselte ständig ab mit Arbeiten auf dem Gebiete des angewandten Naturschutzes, mit Vorträgen im ganzen Gausebiet und in Veröffentlichungen in Tages- und Fachpressen. Zahlreichen Gemeinden und Städten dienten wir mit Ratschlägen und praktischer Hilfe bei der Anlegung von Vogelschutzhecken und Freistätten, sowie der immer mehr in den Vordergrund kommenden biologischen und chemischen Bekämpfung der tierischen und pilzlichen Schädlinge unserer Nutzpflanzen und Obstbäume.

Wir haben in unserem Gau auf diesem Gebiete das Menschenmögliche getan, um der großen Erzeugungsschlacht, die in allen deutschen Gauen zugleich begann, zum Siege zu verhelfen.

Im engeren Gebiet um Frankfurt am Main vermehrten wir die künstlichen Nisthöhlen und schufen natürliche Nistplätze durch Anpflanzungen an uns geeignet erscheinenden Stellen.

Die Entwicklung in unserer Vogelfreistätte am sogenannten Seckbacher Eck in der Gemarkung Bergen-Enkheim sowie unsere Wasserfreistätte in Mühlheim am Main können als gut bezeichnet werden. Weiteres, uns von der städtischen Forstverwaltung (Oberforstmeister Dr. Jacobi) in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestelltes, aber nicht zusammenhängendes Gelände soll gleichfalls zur Neuschaffung von Lebensräumen für bestimmte Vogelarten Verwendung finden.

Zahlreiche allgemeinbildende sowie ornithologische Spezialvorträge und Führungen naturkundlicher Art sind der Ausdruck eines stark pulsierenden Lebens innerhalb unserer Vereinigung.

Nachstehend seien alle Veranstaltungen im verflossenen Jahre aufgeführt:

Vorträge für das Winterhalbjahr 1935/36.

5. Oktober 1935, Wilhelm Schack, Ffm.-Fechenheim, „Als Sammler mit der Kamera in Angola Portug. West-Afrika“.
2. November 1935, Dir. Bromme, Frankfurt a. M., „Wie treiben wir angewandten Naturschutz“.
30. November 1935, Gustav Lederer, Frankfurt a. M., „Eine Sammelreise nach den Korallenzaubergärten des Roten Meeres“.
7. Dezember 1935, Dr. E. Gofferjé, Frankfurt a. M., „Die Pflanzenwelt der Hochalpen“.
4. Januar 1936, C. Klaas, Frankfurt a. M., „Der Vogelfuß, seine Entwicklung und Anatomie“.
8. Februar 1936, Dr. W. Hohorst, Ffm.-Höchst, „Die Parasiten der Vögel“.

Spezialvorträge im gleichen Halbjahr.

19. Oktober 1935, H. Lambert, Ffm.-Fechenheim, „Die heimischen Laubsänger und ihre Unterscheidungsmerkmale“.
16. November 1935, Dr. P. Henrici, Rendel, „Die Eier unserer heimischen Vögel“.
18. Januar 1936, W. P. Maurer, Frankfurt a. M., „Unsere heimischen Rabenvögel“.
22. Februar 1936, R. Hildebrand, Frankfurt a. M., „Das Leben unserer Waldhühner“.

Ausflüge der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz.

13. Oktober 1935, Familienausflug über Bergen, Vilbel, der Nidda entlang nach Berkersheim, von dort Rückfahrt mit der Straßenbahn. Treffpunkt: Nachmittags 2.30 Uhr an der Endstation der Linie 32 in Bergen, Führer Dr. Heimen.
10. November 1935, Familienausflug durch den Schwanheimer Wald nach Kelsterbach und Sindlingen. Führer: Dr. W. Hohorst. Treffpunkt: Nachmittags 2 Uhr, Endstation der Straßenbahn in Schwanheim.
12. Januar 1936, Vormittags 10 Uhr, Treffpunkt am Senckenberg-Museum. Führung durch das Museum. Stud. nat. W. W. Decker u. Dr. Zilch.
16. Februar 1936, Spaziergang durch den Fechenheimer Wald, Beobachtungsstation, Bergen, Lohrberg. Führer: Lambert. Treffpunkt: Nachmittags 2 Uhr an den Diskuswerken in Mainkur.

Die Beteiligung an den Führungen war sehr gut, die an den Vorträgen mit einem Durchschnittsbesuch von 80 Personen ließ zu wünschen übrig.

Die Bibliothek wurde durch eine Anzahl neuer Werke ergänzt, die Balgsammlung durch teilweise seltene Vögel vermehrt.

Mit dem vorjährigen Wunsche, daß wir auch weiterhin im gegenseitigen Vertrauen die Belange des Vogel- und Naturschutzes in unserer schönen Vaterstadt Frankfurt am Main und im ganzen Gaugebiet pflegen und hegen zum Wohle und Nutzen unserer lieben Heimat, sowie zur Freude aller Volksgenossen und insbesondere unserer Mitglieder, möchte ich schließen.

Allen denjenigen, die uns im verflossenen Jahre mit Rat und Tat zur Seite standen, unseren lieben Mitgliedern, unseren Gönnern und Freunden sei herzlichst gedankt.

Josef Laber.

IX. Geschäftsbericht

der Zweigberingungsstelle „Unterrhein“ der staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt a. M.-Fechenheim.

Wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr der Arbeit und des Aufbaues. Das neue Reichsnaturschutzgesetz vom 26. Juni 1935 und die unter maßgeblicher Mitarbeit von uns erlassene Verordnung zum Schutze der wildwachsenden Pflanzen und der nichtjagdbaren wildlebenden Tiere vom 18. 3. 36

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Laber Josef

Artikel/Article: [Geschäftlicher Teil. XII. Jahresbericht der Vereinigung: für Vogel- und Naturschutz e V. Frankfurt am Main-Fechenheim 1935-36 3-4](#)